

Presseinformation

Berlin, Juli 2004



Internationales Netzwerk im Kampf gegen Parkinson.

Das Berliner Unternehmen NeuroBiotec GmbH positioniert sich als Drehscheibe bei der Entwicklung von potenten Wirkstoffen aus der Naturstoffchemie. Mit Kooperationspartnern und einer Forschungsfinanzierung durch die IBB entwickelt das pharmazeutische Unternehmen schneller Medikamente gegen „Parkinson“, „Migräne“ oder andere Krankheiten des Nervensystems.

Mit einem die Landesgrenze überschreitenden Forschungsprojekt vernetzt NeuroBiotec die weitere Entwicklung aus natürlich vorkommenden Wirkstoffen zur Behandlung von neurodegenerativen Krankheiten. In enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Pharmazie der FU Berlin und dem tschechischen Unternehmen Alfarma s.r.o., Prag werden mehrere neue Wirkstoffe identifiziert und zur klinischen Anwendung gebracht. Geschäftsführer Doktor Reinhard Horowski begründet die Zusammenarbeit, indem er sagt: „Wir bekommen seit Jahren innovative Chemie auf diesem Gebiet aus Prag“. Das Projekt verbinde die traditionell hohe Qualität der tschechischen Chemiker mit dem Know-how der Dahlemer Pharmakologen, erläutert Horowski weiter. Die Lieferungen aus dem Osten sind synthetische Naturstoffe, die sich aus dem Mutterkorn ableiten. Dieses enthält verschiedenste hochwirksame Alkaloid-Naturstoffe. An der FU werden diese Stoffe zunächst einzeln auf ihre Wirkung getestet und beschrieben. Das Team von NeuroBiotec bewertet die Wirksamkeit und entwickelt daraus Präparate. Die fertigen Medikamente wirken bei neurodegenerativen Erkrankungen, also beispielsweise Parkinson'sche Krankheit, gezielter bei gleichzeitig niedriger Dosierung.

Präparate kommen schneller zum Patienten

Die Vorteile der Zusammenarbeit erklärt Horowski mit der Zeiterparnis. "Die reinen Substanzen und die bewährte Labortechnik der FU geben uns einen Zeitgewinn von bis zu drei Jahren. Für die kommenden drei Jahre hat die Investitionsbank Berlin (IBB) Unterstützung zugesagt. Mit 360.000 Euro fördert das Land Berlin, kofinanziert mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), das Projekt.

NeuroBiotec bringt fertige Präparate selbst auf den Markt oder vergibt Lizenzen an weltweit tätige Pharmaunternehmen. Dabei liegt das Weddinger Unternehmen, wie einer der beiden Inhaber, Horowski sagt, nicht im Mainstream. "Wir machen weder Gen- noch Molekularbiologie, sondern bedienen uns in der Natur und versuchen, diese für unsere medizinischen Ziele noch zu verbessern."

Die NeuroBiotec GmbH wurde 2001 von Dr. Reinhard Horowski und Dr. Johannes Tack gegründet und ist auf dem Gebiet der Arzneientwicklung und -zulassung tätig. Das Unternehmen beschäftigt heute 10 Mitarbeiter. Die wissenschaftliche Kooperation in Berlin erfolgt mit Prof. Heinz H. Pertz vom Institut für Pharmazie der FU.

Kontakt:

Thomas Fröhlich

NeuroBiotec GmbH
Tegeler Straße 6
13353 Berlin
Germany

Tel: +49 (0)30 46 06 19 17
Fax: +49 (0)30 46 06 19 22

Email:
t.froehlich@neurobiotec.com

Internet:
www.neurobiotec.com